

In Erinnerung an Prof. Franz Gutmann

Im vergangenen Jahr starb – fast 96-jährig – Prof. Franz Gutmann, der große Bildhauer aus dem Müns-tertäl / Schwarzwald, der seine künstlerischen Spuren auch in der Münster-Basilika hinterlassen hat.

Sein Kunststudium absolvierte Gutmann u. a. in Düsseldorf, wo er zusammen mit Josef Beuys, Erwin Heerich u. a. Meisterschüler bei Ewald Mataré (*Altar im Hochchor des Münsters*) wurde. Als Stipendiat des Landes Nordrhein-Westfalen konnte er in Zentralafrika ein Jahr lang Erfahrungen sammeln, die seinen archaischen Stil maßgeblich beeinflusst haben.

1975 schuf Gutmann die Eisenguss-tür an der Südseite des Münsters. Im selben Jahr entstand das **Tauf-becken**, eingelassen in den alten Taufstein aus dem 12. Jh., der nach seiner Zerstörung im Zweiten Welt-krieg wieder kunstvoll zusammen-gesetzt wurde und seinen Platz in der Apostelkapelle hat. Das Bildpro-gramm des Reliefs im Taufbecken zeigt Darstellungen aus dem Ersten und Zweiten Testament. Vgl. Helmut Jansen „Der Brennende Dorn-busch“, B. Kühlen Verlag 2014, S. 88 f.



1. „Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau erschuf er sie“ (Gen 1,27)



Die nächsten drei Reliefs nehmen Bezug auf die Texte der Taufwasser-weihe in der Osternacht:



2. „Übrig blieb nur Noach und was mit ihm in der Arche war“ (Gen 7,23b)



3. „So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter“ (Ex 14,30)



4. „Einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite, und sogleich floss Blut und Wasser heraus“ (Joh 19,34)



5. „Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen und könnt euch laben an fetten Speisen“ (Jes 55,2b)

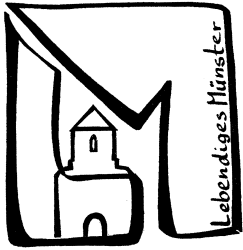
[...] Damit schließt sich der Kreis: Gott ist für alle Menschen da. Man kann in der Darstellung der speisenden Menschen alle Nationen sehen.

Ein weiteres Werk von Franz Gutmann ist die 1997 entstandene überlebens-große Holzskulptur **Ecclesia** (ebenfalls in der Apostelkapelle). Sie stellt Maria als Mutter der Kirche dar, die auf ihren Händen den Schrein mit Reliquien der Apostel trägt. „Das Bild von Franz Gutmann ist keine Ecclesia triumphans wie auf dem Tragaltar. Es ist eine sich neigende, sich beugende, darreichende und liebende Frau“, so Edmund Erle-mann in seiner Ansprache zur Einwei-hung des Kunstwerks.

Veronika Beck

(Bilder: Fries im Taufbecken: Willy Mevissen;
Taufstein und Ecclesia: BKV-Archiv)





Informationen zum Programm
„Lebendiges Münster“ finden Sie
in beiden Kirchen, außerdem auf
der Homepage unter:
www.pfarre-sankt-vitus.de

Musik in den Gottesdiensten

02.02., 11.00 Uhr Münster
Darstellung des Herrn
Kinder- und Familienmesse
Neue geistliche Lieder aus dem
Gotteslob

09.02., 11.00 Uhr Münster
5. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt
Geistliche Arien von
Johann Sebastian Bach
Caren Virnich, Sopran /
Klaus Paulsen, Orgel

16.02., 11.00 Uhr Münster
6. Sonntag im Jahreskreis
Gemeindemesse
Musikalischer Akzent:
Querflöte und Orgel

23.02., 11.00 Uhr Münster
7. Sonntag im Jahreskreis
Hochamt
Kantoren- und Wechselgesänge
vom Sonntag
Klaus Paulsen, Kantor /
Willi Hütz, Orgel

02.03., 11.00 Uhr Münster
Kinder- und Familienmesse
Neue geistliche Lieder aus dem
Gotteslob

Musik zur Marktzeit in der Citykirche

Samstag, 01.02., 12.00 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
Vorbereitungskonzert des Wettbe-
werbs „Jugend musiziert“
Schülerinnen und Schüler der
Musikschule
Leitung: Marion Bleyer-Heck

Samstag, 08.02., 12.00 Uhr
Zum Fest der Darstellung des Herrn
(Mariä Lichtmess)
Gregorianischer Choral und Orgel
Werke von Guilain, Frescobaldi,
Matter u. a.
Choralschola St. Matthias,
Schwalmtal
Leitung und Orgel: Stefan Lenders

Sternsingeraktion 2025



Unter dem Motto „Erhebt eure Stimme. Sternsingen für Kinderrechte“
haben sich am 4. Januar unsere Sternsinger wieder auf den Weg gemacht,
um den Segen zu spenden und Geld für unser Partnerprojekt in Ghana zu
sammeln.
Über 2.000,- € sind bisher zusammengekommen – ein tolles Ergebnis.
Damit ist ein großer Teil der Finanzierung des Mittagessens für 100 Schüle-
rinnen und Schüler der Schule in Offinso für ein Jahr gesichert.
Vielen Dank allen Kindern und Erwachsenen, die sich an diesem Tag enga-
giert haben.

Herzlichen Dank !!!



Samstag, 15.02., 12.00 Uhr
Orgelkonzert
An der Orgel: Michael Park, Viersen

Samstag, 22.02., 12.00 Uhr
Musik für Harfe und Orgel
Zoe Knoop, Harfe /
Dieter Lorenz, Orgel

Samstag, 01.03., 12.00 Uhr
Marktmusik am Karnevalssamstag
Feuerwerksmusik von
Georg Friedrich Händel
in der Bearbeitung für drei Orgeln
Reinhold Richter, Udo Witt und
Klaus Paulsen



Am 31.01.2025

wäre **EDDI 90 Jahre alt** geworden.
In alter Freundschaft schicken wir
ihm einen herzlichen Glückwunsch
in den Himmel !!!

Pilgern ist „in“



Immer mehr Menschen gehen pilgern – aus religiösen Gründen oder weil sie dem stressigen Alltag entkommen wollen.

Pilgern ist nicht einfach ein Wandern von Ort zu Ort. Es ist eine innere und äußere Reise, ein Weg, der Spiritualität im Leben mehr Raum zu geben. Sich auszuklinken aus dem Alltag, für Körper, Seele und Geist. Das „Auf dem Weg sein“ ist schon in der Wortbedeutung versteckt: Ein Pilger (abgeleitet aus dem Lateinischen „peregrinare“ = pilgern) ist jemand, der in der Fremde unterwegs ist. So wird das Pilgern ein Sinnbild für den suchenden Menschen, der sein ganzes Leben auf dieser Reise ist. Er geht auf in seinem Weg, in Bewegung, Natur und der besonderen Atmo-

sphäre der heiligen Stätten, die er aufsucht.

Wer pilgert, trifft Menschen, die er vielleicht nie getroffen hätte, und entdeckt Orte, an denen er sich Gott vielleicht näher fühlen kann als anderswo. Schon über 875 Jahre lang pilgern Menschen aus Mönchengladbach zum Grab des Apostels Matthias nach Trier. Nach der Himmelfahrt Christi, so die Erzählung der Apostelgeschichte, wählten die Apostel für Judas Iskariot einen Ersatzapostel in ihren Zwölferkreis. Die Wahl wurde durch das Los entschieden, das auf Matthias fiel. Nach der Erzählung soll Matthias um das Jahr 63 von Heiden gesteinigt und dann mit einem Beil erschlagen worden sein. Bischof Agritius brachte zu Beginn des vierten Jahrhunderts die Reliquien des Apostels als ein Geschenk von Kaiserin Helena nach Trier.

Und so werden sich auch in diesem Jahr am Christi Himmelfahrtstag (29. Mai) wieder Menschen aus Mönchengladbach zu Fuß auf den Weg nach Trier machen, wo sie vier Tage später am Grab des Apostels ankommen werden.

Am Ankestag der Fußpilger (Montag, 2. Juni) wird es auch eine Tages-Buswallfahrt nach Trier geben.

Informationen zur Fußwallfahrt gibt gerne: Angelika Kamphausen, Tel.: 0151 56 91 53 68.

Informationen zur Buswallfahrt gibt es ab Anfang März im Pfarrbüro und bei unserem Gemeindereferenten Christoph Rütten, Tel.: 0151 52 63 59 07.

St. Matthias Bruderschaft Mönchengladbach-Stadt

Die **St. Matthias Bruderschaft Mönchengladbach – Stadt** lädt am Donnerstag, **13.02.2025 um 19:00 Uhr** ganz herzlich zu Ihrer **Quartalsmesse** in die **Krypta des Münsters** ein.

Im Anschluss findet für die Mitglieder der Matthias Bruderschaft die diesjährige Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal statt.

Wir möchten schon jetzt auf unsere alljährliche **Bus- und Fußwallfahrt nach Trier** zum Apostelgrab des Heiligen Matthias hinweisen. Eine Anmeldung hierzu ist bei unserem Matthiasfest am 08.03.2025 ab 14:30 Uhr im Pfarrsaal Abteistraße 34, 41061 Mönchengladbach möglich.

Die Fußwallfahrt findet im Zeitraum vom 29.05. bis 07.06.2025 statt. Die Buswallfahrt wird am 02.06.2025 stattfinden.

Kontaktperson:
Angelika Kamphausen
Tel.: 0151 56 91 53 68.

Allen Völkern sendest du das Licht (nach Lk 2, 32)

Am **2. Februar** (Darstellung des Herrn) feiern wir den Familiengottesdienst mit den neuen Erstkommunionkindern um **11 Uhr in der Münster-Basilika**.

Das Thema „Licht“ wird am 2. Februar im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes stehen.

Das Lukasevangelium erzählt uns an diesem Tag, wie der alte Simeon im Tempel den Retter im kleinen Jesuskind erkennt – das Licht für alle Völker.

Traditionell werden an diesem Tag Kerzen gesegnet. Wir werden die Kerzen der Erstkommunionkinder segnen, die sie am 10. Mai bei ihrer Erstkommunion entzünden werden.

Das geht uns alle an:

Bestattungsvorsorge –

Wir beraten Sie.

Bei einem Trauerfall entstehen neben dem Schmerz und Verlust oft auch finanzielle Probleme. Regeln Sie deshalb Ihre eigenen Angelegenheiten durch einen persönlichen Bestattungsvorsorgevertrag. Wir besprechen gerne die verschiedenen Möglichkeiten. Sie entlasten Angehörige und wir sorgen für korrekte Ausführung Ihrer Wünsche.

Bestattungshaus **WEBER**

seit 1870

Viersener Straße 44
41061 Mönchengladbach

Tag und Nacht dienstbereit
Tel. (0 21 61) 2 60 92

Chronik Februar 2025

Taufen

Trauungen

Begräbnisse

Geburtstage

Aus Datenschutzgründen können
hierzu keine Angaben gemacht werden.

Weltgebetstag

Cookinseln

7. März 2025



wunderbar geschaffen!

In diesem Jahr stehen die 15 Cookinseln im Zentrum des Weltgebetstages. Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik – haben die Liturgie vorbereitet und laden Menschen weltweit am 7. März dazu ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind "wunderbar geschaffen!" und die Schöpfung mit uns.

Das Vorbereitungsteam der Christuskirche, der Friedenskirche und von St. Vitus lädt herzlich in die **Friedenskirche** ein:

**16.30 Uhr Länder-Info,
17.30 Uhr Gottesdienst,
anschließend Begegnung.**



Studienwoche

„Auschwitz als Mahnmal für
Toleranz und Menschlichkeit“

10.05. – 15.05.2025

Kooperation von:



**Gesellschaft für christl. jüdische Zusammenar-
beit MG. e. V. und
dem Internationalen Bildungs- und
Begegnungswerk Dortmund**

Unter dem Motto „**Auschwitz als Mahnmal für Toleranz und Menschlichkeit**“ bietet die GCJZ in Zusammenarbeit mit dem Internationalen Bildungs- und Begegnungswerk Dortmund die Studienwoche im Mai 2025 an, die nach Auschwitz / Birkenau und nach Krakau führt.

Auf dem Programm stehen u. a. der Besuch der Stadt Auschwitz/Oswiecim, des ehemaligen Stammlagers und des Vernichtungslagers Birkenau sowie der Gedenkstätten. Geplant sind Gespräche mit Zeitzeugen und eine Begegnung mit Pfr. Manfred Deselaers. In Krakau stehen das jüdische Viertel, die Wavel-Burg und das moderne Krakau im Fokus.

Weitere Informationen zum Programm, zu den Kosten und zur Anmeldung finden Sie bei Ingrid Beschorner.

ingrid.beschorner@t-online.de
Mobil: 0160 123 54 86

DEMO FÜR TOLERANZ & DEMOKRATIE

NEUTRAL SEIN REICHT NICHT



07.02.

FREITAG 16:30 UHR
SONNENHAUSPLATZ

JUGENDPARLAMENT MÖNCHENGLADBACH

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Montag und Mittwoch 9 - 12 Uhr
41061 Mönchengladbach, Abteistraße 37
E-Mail: st.mariae.himmelfahrt@pfarre-sankt-vitus.de;
Tel: 02161-46 233-0

GEMEINDEZEITUNG

Impressum

„Gemeindezeitung“
Abteistraße 37, 41061 Mönchengladbach
Tel: 02161-46233-0

Redaktion: Ria Acht, Veronika Beck
Herstellung: TheissenKopp GmbH
Am Kieswerk 3, 40789 Monheim am Rhein

Redaktionsschluss: der 10. des Vormonats
Internet: www.pfarre-sankt-vitus.de
E-Mail: gemeindezeitung@pfarre-sankt-vitus.de



Der Mobile Mahlzeitendienst des Caritasverbandes

bringt Ihnen gerne frisch gekochte, leckere Menüs.
Tel.: 02161 464674

Herzlich gern.



ADLER APOTHEKE
Michael Neukirchen

Alter Markt 49
41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 – 182361
Fax 02161 – 182324

kontakt@friedrich-apotheke.com